Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/671

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die

42. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 24. Oktober 1962

43. Sitzung des Deutschen Bundestages am Donnerstag, dem 25. Oktober 1962

44. Sitzung des Deutschen Bundestages am Freitag, dem 26. Oktober 1962

I. Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

I. 1. Abgeordneter **Dr. Kohut**

Welche Folgerung wird die Bundesregierung aus der im Untersuchungsbericht der „Internationalen Organisation der Widerstandskämpfer" in Brüssel enthaltenen Behauptung ziehen, daß der derzeitige Staatssekretär Globke an der deutschen Widerstandsbewegung gegen Hitler nicht beteiligt gewesen ist?

I. 2. Abgeordneter **Dr. Kohut**

Welche Konsequenzen wird die Bundesregierung aus der Tatsache ziehen, daß der derzeitige Staatssekretär Globke am Entwurf des Textes des nationalsozialistischen Gesetzes über den Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935 und des Gesetzes über den Schutz der Gesunderhaltung des rassischen Erbes aus dem gleichen Jahr mit beteiligt gewesen ist?

I. 3. Abgeordneter **Dr. Kohut**

Handelt es sich bei den in der „Frankfurter Rundschau" vom 22. September 1962 auf Seite 56 wiedergegebenen Äußerungen des Herrn Bundeskanzlers um die Wiedergabe von wortgetreuen oder sinngemäßen Zitaten?

II. Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

II. 1. Abgeordnete **Frau Dr. Diemer-Nicolaus**

Wann erfolgt eine Neuregelung der Reise- und Umzugsvergütung für Beamte in der Weise, daß auch die Beamtinnen mit eigenem Hausstand die gleiche Vergütung wie die Beamten erhalten?

II. 2. Abgeordneter **Lohmar**

Bis wann ist damit zu rechnen, daß der in der Fragestunde vom 31. Januar 1962 vom Herrn Bundesinnenminister angekündigte Abschlußbericht der Kommission zur Beratung der Bundesregierung in Fragen der politischen Bildung den Abgeordneten des Deutschen Bundestages zur Kenntnis gebracht wird?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 63551

III. Geschäftsbereich des Bundesministers der Justiz

III. 1. Abgeordneter **Wittrock**

In welchem Maße teilt die Bundesregierung die in der Öffentlichkeit gelegentlich geäußerte Auffassung, das Abzahlungsgesetz aus dem Jahre 1894 sei reformbedürftig, und zwar dahingehend, bei Ratenzahlungsverträgen den Käufer vor Übervorteilungen zu schützen?

III. 2. Abgeordneter **Wittrock**

Hält der Herr Bundesjustizminister den § 24 der Dienstordnung für Notare vom 5. Juni 1937 noch für zeitgemäß, obgleich diese Vorschrift für notarielle Urkunden nur die Verwendung von schwarzer Tinte oder von Schreibmaschinenschrift zuläßt und somit die Verwendung der heute weitgehend gebräuchlichen Kugelschreiber oder Tintenkulis ausschließt?

IV. Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

Abgeordnete **Frau Dr. Hubert**

Welches ist der gegenwärtige Stand des Ratifizierungsverfahrens für die Europäische Sozialcharta, die laut Beschluß des Deutschen Bundestages vom 14. Februar 1962 den gesetzgebenden Körperschaften beschleunigt zur Verabschiedung vorgelegt werden soll?

V. Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

V. 1. Abgeordneter **Wegener**

Ist dem Herrn Bundesverteidigungsminister bekannt, daß die seit Jahren laufenden Planungen für den Bau eines Soldaten-Freizeitheimes in Augustdorf, einem der größten Standorte der Bundesrepublik, trotz intensiver Bemühungen des vorgesehenen Heimträgers bisher nicht zum Abschluß gebracht wurden und deshalb mit der Errichtung noch nicht begonnen werden konnte?

V. 2. Abgeordneter **Bauer (Würzburg)**

Wie viele Menschenleben und wieviel Flugzeuge gingen seit Wiedererstehen der Luftwaffe innerhalb der deutschen Bundeswehr durch Absturz verloren?

VI. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

Abgeordneter **Cramer**

Ist die Bundesregierung bereit, zur Deckung des Fehlbedarfs an Fernsprecheinrichtungen in der Bundesrepublik Aufträge zur Lieferung von Ämtern und Anschlußgeräten an ausländische Firmen zu erteilen?

VII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Atomkernenergie

Abgeordneter **Dr. Bechert**

Warum sind die Vierteljahresberichte des Bundesministeriums für Atomkernenergie über „Umweltradioaktivität und Strahlenbelastung" für die Zeit vom 1. April 1961 bis Ende 1961 trotz Ankündigung im Bulletin der Bundesregierung vom 27. April 1962 erst Ende Juli und Ende September 1962 veröffentlicht worden, und warum ist für das Jahr 1962 bisher überhaupt noch kein solcher Bericht erschienen?

VIII. Geschäftsbereich des Bundesschatzministers

Abgeordneter **Metzger**

Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, daß die Bundesvermögensverwaltung Frankfurt (Main), Ortsverwaltung Darmstadt, beabsichtigt, ein 1500 qm großes Kasernengrundstück zu mindestens 60 DM je qm zu verkaufen, wozu 28 000 DM Abrißkosten für die Kaserne kommen, während der Bund noch im September 1958 ein Nachbargrundstück zu 9 DM je qm verkauft hat, was eine Steigerung um 800% in 4 Jahren bedeutet?

IX. Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

IX. 1. Abgeordneter **Sänger**

Aus welchen Gründen gewährt die Bundesregierung an Jugoslawen, die Opfer von sogenannten medizinischen Versuchen durch die Regierung der Nationalsozialisten geworden waren, nur im Durchschnitt 5000 bis 6000 DM Entschädigung, während die Opfer dieser Verbrechen in anderen Ländern weit höhere Entschädigungen erhalten?

IX. 2. Abgeordneter **Fritsch**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß durch das angeordnete Tragen des Überschnallkoppels bei den Beamten des Bundesgrenzzolldienstes in zunehmendem Maße Magenbeschwerden, Rückgratschmerzen und ähnliche Erscheinungen auftreten?

IX. 3. Abgeordneter **Fritsch**

Ist die Bundesregierung bereit, zur Vermeidung von Krankheitserscheinungen den Beamten des Bundesgrenzzolldienstes das wahlweise Tragen eines dienstlich zu liefernden Unterschnallkoppels — wie dies bereits bei der bayerischen Grenzpolizei eingeführt ist — zu gestatten?

IX. 4. Abgeordneter **Fritsch**

Ist die Bundesregierung bereit, den Beamten des Bundesgrenzzolldienstes im Grenzaufsichtsdienst das Tragen langer Hosen in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September unter Berücksichtigung der Tatsache, daß Keil-, Kniebund- und Stiefelhosen während der warmen

Jahreszeit ungeeignet sind, zu gestatten und insofern die Bekleidungsvorschrift des Jahres 1956 zu ändern?

IX. 5. Abgeordneter **Hilbert**

Gedenkt die Bundesregierung in absehbarer Zeit einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Entschädigung der sogenannten F.- u. E.-Hiebe in der früheren französischen Besatzungszone regeln soll?

IX 6. Abgeordneter **Hilbert**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß in einem Musterprozeß bezüglich der Entschädigung der F.- u. E.-Hiebe der Bundesgerichtshof entschieden hat, daß diese F.- u. E.-Hiebe nicht nach den Grundsätzen des Lastenausgleichs, sondern nach den Enteignungsgrundsätzen gemäß Artikel 14 GG entschädigt werden müssen?

IX. 7. Abgeordnete **Frau Dr. Elsner**

Hat das Bundesfinanzministerium dem Hamburger Hauptzollamt Hamburg-Kehrwieder über die Oberfinanzdirektion Hamburg die Anweisung gegeben, als verfälscht erkannte italienische Dessertweine zur Herstellung von Wermutwein freizugeben und in einem anderen Falle sogar zum freien Verkehr abfertigen zu lassen, nachdem dafür die Monopolabgabe gezahlt wurde?

X. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

X. 1. Abgeordneter **Gewandt**

Sind an die Bundesregierung Pläne herangetragen worden, wonach sich der Bund mit einer Bürgschaft an der Sicherstellung der Finanzierung des Baus eines Hamburger Passagierschiffes von etwa 30 000 BRT beteiligen soll?

X. 2. Abgeordneter **Wittrock**

Trifft es zu, daß auch gerichtliche Anfragen an das Kraftfahrbundesamt in Flensburg oft erst nach Ablauf von Monaten beantwortet werden, wodurch oft erhebliche Verfahrensverzögerungen eintreten?

X. 3. Abgeordneter **Ritzel**

Welche Schlüsse zieht das Bundesverkehrsministerium aus den bisherigen Erfahrungen bei Verwendung von Auto-Windschutzscheiben aus Sicherheitsglas?

X. 4. Abgeordnete **Frau Funcke (Hagen)**

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um Unfälle und deren schwerwiegende Folgen zu vermeiden, die dadurch entstehen, daß bevorrechtigte Kraftfahrzeuge (Unfallwagen, Feuerwehr) bei „rot" mit unverminderter Geschwindigkeit über eine Kreuzung fahren und trotz Blaulicht und Martinshorn bei lebhaftem oder schnellem Verkehr nicht rechtzeitig von kreuzenden Fahrzeugen bemerkt werden?

X. 5.	Abgeordneter **Freiherr von Mühlen**	Ist der Herr Bundesverkehrsminister bereit, dafür einzutreten, daß der schon seit langem vorgesehene Ausbau der Bundesstraße 14 — der meist befahrenen Bundesstraße in Baden-Württemberg — jetzt endlich aufgenommen und vordringlich das kleine Teilstück zwischen Fellbach und Waiblingen ausgebaut wird, das bereits zu Normalverkehrszeiten einen unerträglichen Verkehrsengpaß darstellt und während der Hauptverkehrszeiten zu chaotischen Verkehrsverhältnissen führt?
X. 6.	Abgeordneter **Drachsler**	Welche Konsequenzen hat die Deutsche Bundesbahn bisher aus dem Prüfungsbericht der vom Parlament eingesetzten Kommission gezogen?
X. 7.	Abgeordneter **Drachsler**	Wie hoch sind gegenwärtig die Zinsen, die die Deutsche Bundesbahn jährlich für Fremdkapital zu tragen hat?
X. 8.	Abgeordneter **Drachsler**	Wie hoch ist der Verkehrswert jener Grundstücke, die die Deutsche Bundesbahn zur Erfüllung ihrer Verkehrsaufgaben nicht mehr benötigt und daher laut Brand-Bericht veräußern sollte?
X. 9.	Abgeordneter **Dr. Imle**	Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zur Verflüssigung des Verkehrs an Baustellen zu ergreifen, wenn insbesondere Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht mit den tatsächlich gegebenen Verhältnissen übereinstimmen, z. B. die Geschwindigkeitsbegrenzungen allzu lang ausgedehnt werden?

XI. Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheitswesen

XI. 1.	Abgeordneter **Jacobi (Köln)**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß nach umfangreichen Versuchen mit den von der Industrie entwickelten neuen Waschmittelgrundstoffen Zweifel an der Zweckmäßigkeit des Gesetzes über Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vom 5. September 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1653) aufgetreten sind?
XI. 2.	Abgeordneter **Jacobi (Köln)**	Was sagt die Bundesregierung zu Meldungen, daß die neuen Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel wegen ihrer erhöhten Toxidität (Giftigkeit) auf Fische und Kleinstlebewesen verstärkt tödlich wirken sollen?
XI. 3.	Abgeordneter **Jacobi (Köln)**	Ist die Bundesregierung gegebenenfalls bereit, ihren Entwurf für die zur Durchführung des Gesetzes über Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vorgesehene Rechtsverordnung hinsichtlich der Begriffsbestimmung der Abbaubarkeit der Detergentien dahingehend

		zu überprüfen, daß die Toxidität (Giftigkeit) der Detergentien keine Erhöhung erfahren darf, sondern herabgesetzt werden muß?
XI.	4. Abgeordneter **Schultz**	Bis wann ist mit der Vorlage einer Novelle zum Deutschen Weingesetz durch die Bundesregierung zu rechnen?
XI.	5. Abgeordneter **Felder**	Wie beurteilt das Bundesgesundheitsministerium die zwölf Vorschläge der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren zur Bekämpfung der Tabakgefahren im Anschluß an die nunmehr veröffentlichte Übersetzung des einschlägigen Berichtes der englischen Ärzteschaft?
XI.	6. Abgeordneter **Felder**	Wäre es nicht zweckmäßig, die inzwischen auch in leicht faßlicher Sprache in Broschürenform erschienenen Ergebnisse deutscher Untersuchungen über Tabakgefahren mit entsprechender Erläuterung in unseren Oberschulen und Gymnasien zu verteilen?
XI.	7. Abgeordneter **Felder**	Welche Möglichkeiten sieht das Bundesgesundheitsministerium hinsichtlich der stärkeren Unterstützung der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren?

Bonn, den 19. Oktober 1962